



Risikoanalyse Gewerbebetriebe

Um einen bedarfsgerechten Schutz zu gewährleisten, ist es notwendig, die betrieblichen Risiken genau zu kennen und diese zu erfassen!

1. Allgemeine Fragen

Firma/Gesellschaftsform:

--

Adresse:

Postleitzahl	Ort	Straße, Hausnummer
Telefon:	E-Mail	Ansprechpartner:

Branche / Gewerbe / Wortlaut Gewerbeschein:

--

Unternehmensstandort, Risikoadresse:

--

2. Summenerfassung

Wie hoch ist der Neuwert Ihrer kaufmännischen und technischen Betriebseinrichtung ? z.B. Möbel, Büroartikel, Computer, Kopierer, Telefax-Geräte, Kassen (ohne Inhalt), Maschinen, Maschinenfundamente, Ersatzteile, Werkzeuge, Werkbänke, Lagerregale, Elektro-, Wasser-, Heizungs-, Klima- und Lüftungsinstallationen, Alarm-, Brandmelde-, Sprinkler-, Sanitär- und Telefonanlagen, eingebaute Zwischenwände und Decken, Portale, Schaukästen, Markisen, Jalousien	EUR
Wie hoch ist der Wiederbeschaffungswert, bzw. Wiederherstellungswert der Waren und Vorräte? Rohstoffe, fertige und unfertige Erzeugnisse, Betriebs- und Hilfsstoffe inkl. Verpackungs- Heiz- und Brennmaterial	EUR
Ist der Lagerbestand stark schwankend? Z.B. bei Sportartikelhändler Wenn ja, Minimalbestand und Maximalbestand per anno:	Min: Max:
Wie hoch ist der Neu- bzw. Wiederbeschaffungswert von fremden Gut Kommissionsware, Reparaturware, Einrichtung	EUR
Bargeld und dergleichen ? Wertpapiere, Vignetten, Rubbellose, Briefmarken, Fahrscheine, Gutscheine, etc.	EUR
Bei KFZ-Betrieben Wiederbeschaffungswert der KFZ im Gebäude / außerhalb des Gebäudes? ACHTUNG: KFZ im Freien sind nur bei besonderen Sicherungen (Ausfahrt mit Schranken, Sperrbügel, unüberwindbare Einfriedungen versicherbar! Am besten Fotos beilegen!	EUR

Gebäude: (nur auszufüllen, wenn eine Gebäudeversicherung beantragt wird)

Ist der VN der Eigentümer der/des Gebäude/s JA NEIN

Nr.:	Gebäudebezeichnung: (z.B. Betriebsgebäude, Lager, Wohnhaus)	Bauart / Dachung M= massiv G= gemischt H= hart	Betr. Belegfläche 1/3, 1/2, 2/3, über 2/3	Bewohnt ja / nein	VS
1					
2					
3					
4					

Für die Berechnung der Gebäudewerte sind noch folgende Angaben notwendig:

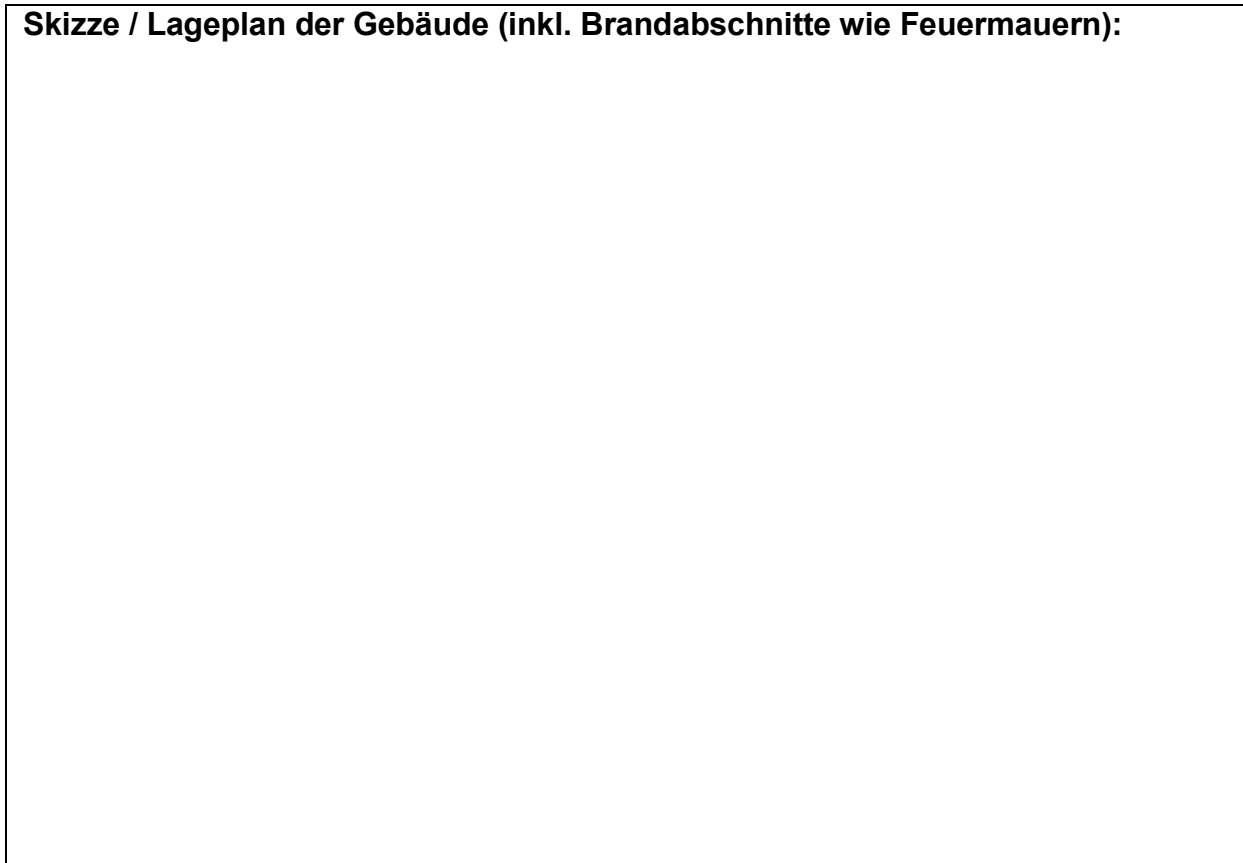
Die seriös bewerteten Versicherungssummen des Vorversicherers
(inkl. oder exkl. MwSt)

Oder: die Anzahl der Stockwerke mit umbauter Fläche? Keller vorhanden?

Bauweise (einfach / durchschnittlich / luxuriös)

Oder: Besichtigung / Bewertung vor Ort!

Skizze / Lageplan der Gebäude (inkl. Brandabschnitte wie Feuermauern):



Lohn- und Gehaltssumme:

Anzurechnen sind: Alle Löhne, Gehälter, Provisionen und sonstige Entgelte – welche Bezeichnung sie auch immer tragen (z.B. Gefahren-, Montage-, Schmutzzulagen) sämtlicher im Betrieb beschäftigter Personen (auch Heimarbeiter etc.)

EUR

Jahresumsatz:

Unter dem Jahres-Umsatz ist die Summe aller Entgelte für alle Lieferungen und sonstigen Leistungen zu verstehen, die ein Unternehmen in den Ländern, auf die sich der Örtliche Geltungsbereich des Versicherungsschutzes erstreckt, ausführt (bei Firmenneugründungen: der zu erwartende Umsatz).

EUR

Ermittlung der Versicherungssumme bzw. des Deckungsbeitrages für die Feuer und individuelle Betriebsunterbrechungsversicherung:

Der Deckungsbeitrag im Sinne der Betriebsunterbrechungs-Versicherung ist die Differenz zwischen den Betriebserträgen und den variablen Kosten. Im Falle eines Verlustes ist der Deckungsbeitrag der Saldo aus den weiterlaufenden (fixen) Kosten und dem Verlust, den der Betrieb auch ohne Unterbrechung ausgewiesen hätte.

<p>Betriebserträge Umfassen die Umsatzerlöse, die Bestandsveränderungen an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen, die aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen nach Abzug von Skonti und sonstigen Erlösschmälerungen, die im versicherten Betrieb aus Erzeugung, aus Handel und aus sonstigen Dienstleistungen entstehen.</p>	<p>EUR</p>
<p>Variable Kosten sind Kosten, die als Folge der Betriebsunterbrechung wegfallen oder sich vermindern und die nicht aufgrund besonderer Vereinbarungen als versicherte Kosten festgelegt sind. Dazu gehören auch Abschreibungen verschleißabhängiger Teile der Anlage, die während der Betriebsunterbrechung nicht genutzt werden.</p>	<p>EUR</p>
<p>Alternativ bei kleineren Unternehmen: Wareneinsatz per Jahr (Prozent vom Umsatz)</p>	<p>EUR oder %</p>

BUFT-Versicherung:

Geburtsdatum des Versicherungsnehmers:

Gewünschte Karenzzeit?

Gewünschtes Taggeld?

Sollen psychische Erkrankungen mitversichert werden? JA NEIN

3. Allgemeine Risikofragen:

Bei Holzrisiken (Tischler, Sägewerk usw.) muss der jeweilige Fragebogen der Versicherung ausgefüllt werden!

3.1. Ist das Gebäude bewohnt? JA NEIN

3.2. Befindet sich das Gebäude im Ortsgebiet? JA NEIN

3.3. Einbruchdiebstahlschutz? JA NEIN

Wenn ja, welcher?:

Nachtsüber Beleuchtung der einsehbaren VS-Räumlichkeiten?

Alarmanlage Videoüberwachung Bewachungsdienst

Einfriedung/ Zäune Durchbruchhemmende Verglasung

Mechanischer Außenschutz (an sämtlichen Schaufenstern, Eingangstüren und sonstigen Öffnungen), wie z.B. Rollgitter, Rollläden, vergitterte Fenster?

3.5. Ist eine Brandmeldeanlage vorhanden? JA NEIN

Wenn ja, welche Anlage? (Type): JA NEIN

Meldung direkt zur Feuerwehr? JA NEIN

Örtlicher Alarm? JA NEIN

Wenn ja, in welchen Bereichen: Lager Produktion Büro

3.6. Sind Löscheinrichtungen vorhanden? JA NEIN

Wenn ja, welche Löscheinrichtungen?

Wenn ja, in welchen Bereichen: Lager Produktion

3.7. Sind Brand- und explosionsgefährliche Stoffe im Betrieb vorhanden?

Gase (welche?) NEIN

Mineralölprodukte (welche) ? NEIN

Sonstige (welche?) NEIN

3.8. Liegt der Betrieb in einer ungünstigen Lage? JA NEIN

Wenn ja, in welcher?

Hochwassergebiet JA NEIN

Seehöhe über 800m? JA NEIN

3.9. Ist eine Fußbodenheizung vorhanden? JA NEIN

Wenn ja, ca. Anteil der Fußbodenheizung (1/3, 50%, 2/3, 3/3)

3.10. Ist ein Schwimmbecken auf oder im Gebäude vorhanden? JA NEIN

Wenn ja, wo?.....

3.11 Ist eine Fotovoltaikanlage oder eine freistehende Solaranlage vorhanden?

JA NEIN

Wenn ja, welcher Neuwert?

3.12. Ist ein Tresor vorhanden? JA NEIN

Wenn ja, welcher (Marke, Type, Sicherheitsklasse):.....

Wenn ja, wie hoch ist der maximale Wert, der im Tresor gelagert wird? €.....

3.13. Besitzen Sie aufgestellte Warenautomaten? JA NEIN

Wenn ja, Art des Automaten:.....

Anzahl:..... Wert des Inhaltes pro Automat: €.....

3.14. Werden Ihre Waren/Vorräte mit firmeneigenen Fahrzeugen transportiert?

JA NEIN

Wenn ja, was wird transportiert?.....

Maximaler Wert der Waren pro Fahrzeug? €..... Anzahl der Kfz:.....

Wo wird transportiert? Österreich / EU

Soll der Einbruch / Diebstahl der Waren während dem Transport mitversichert werden?

JA NEIN

3.15. Ist ein Tiefkühlraum vorhanden?

JA NEIN

Wenn ja, wie hoch ist der maximale Wert des Inhaltes? €.....

Welche Waren werden gelagert (wichtig: auch Speiseeis?)

3.16. Sind elektronische Geräte (z.B. im Büro) vorhanden? JA NEIN

Wenn ja, welchen Wert haben die Geräte?

Standcomputer, elektronische Kassen, Waagen, usw. €.....

Tragbare Computer (Laptops, Orderman usw) €.....

Fax, Telefonanlage, Gegensprechanlage, usw. €.....

TV, Video, Overhead, Beamer, usw. €.....

Alarmanlage, Brandmeldeanlage, usw. €.....

3.17. Wird eine Maschinenbruchversicherung gewünscht?

Pauschalversicherung (über die gesamte Einrichtung?) JA NEIN

Oder Einzelmaschinenversicherung?

In diesem Fall untenstehend Type, Baujahr und Neuwert der Maschine angeben:

Type	Baujahr	Neuwert

4. Fragen zur Betriebshaftpflichtversicherung

4.1. Auslandslieferungen/Auslandsleistungen? JA NEIN

Wenn ja, wo?

Europa Exportanteil vom Umsatz: %

USA/Kanada Exportanteil vom Umsatz: %

Restliche Erde Exportanteil vom Umsatz: %

4.2. Werden Ihre Produkte von anderen Firmen zu Herstellung neuer Sachen mit anderen Produkten vermischt oder vermengt?

JA NEIN

Wieviel Prozent des Umsatzes sind davon betroffen?

4.3. Liefern, warten oder reparieren Sie Sachen, die von Dritten zur Herstellung oder Verarbeitung von Produkten verwendet werden?

JA NEIN

Wenn ja, welche Produkte?

4.4. Be- und/oder Entladen Sie fremde Fahrzeuge (z.B. von Kunden, Lieferanten)?

JA NEIN

Wenn ja, wie? per Hand / per Kran / per Stapler

4.5. Vermieten und/oder Verleihen Sie gewerbsmäßig?

JA NEIN

Wenn ja, was?

Maschinen, Geräte	Höhe der Einnahmen: €.....
Sportgeräte (auch Fahrräder!)	Höhe der Einnahmen: €.....
Ski-oder Skischuhe	Höhe der Einnahmen: €.....
Boote, Surfgeräte	Höhe der Einnahmen: €.....
Videos, DVD, Spiele	Höhe der Einnahmen: €.....
Medizinische Geräte	Höhe der Einnahmen: €.....

4.6. Fremdenbeherbergungsbetrieb, Bewirtungsbetrieb

a) Anzahl der Fremdenbetten / Zimmer:

b) Ist ein Freibad oder Hallenbad vorhanden? JA NEIN

c) Ist ein Campingplatz vorhanden? JA NEIN

Wenn ja, Fläche:m²

e) Ist ein Sportplatz oder eine Sporthalle vorhanden? JA NEIN

Wenn ja, welche :

Kunsteisbahn	.....	m ²
Natureis, Rollschuh	.....	m ²
Tennis	.....	m ²
Golfplatz	.....	ha
Loipen	.....	km
Kegelbahnen (Anzahl)	.....

Saisonbetrieb? JA NEIN

Wenn ja, wie lange ist der Betrieb durchgehend geschlossen?Monate

4.7. Kfz-Betrieb, Garagen, Servicestationen, Tankstellen

Reifenhandel, Vulkanisierungsbetrieb mit Montage?	JA	NEIN
Tankstelle?	JA	NEIN
Sind Hebebühnen vorhanden?	JA	NEIN
Wenn ja, Anzahl?	.....
Ist eine automatische Waschanlage vorhanden?	JA	NEIN
Werden Kunden-Kfz dem Kunden zugestellt oder abgeholt?	JA	NEIN

Durchschnittlicher Wert der Kunden-KFZ in der Werkstätte nachtsüber?

€.....

5. Fragen zur Betriebsrechtsschutz

5.1 Anzahl der Mitarbeiter?

5.2 Soll der Privatrechtsschutz für den Betriebsinhaber und seine Familie inkludiert werden?

JA NEIN

5.3 Wird der Inkasso / Vertragsrechtsschutz gewünscht?

JA NEIN

Wenn ja, welche Streitwertgrenze?

5.4 KFZ-Rechtsschutz gewünscht?

JA NEIN

Wenn ja, Anzahl der KFZ und Type (KFZ / LKW) Nutzlast:

.....
.....
.....
.....

Sonstige gewünschte Einschlüsse in der Rechtsschutzversicherung?

.....

Bei bestehenden Betrieben / Risiken ist ein Schadenrendement notwendig!

Vorversicherer.....

Polizzenummer:

Für eventuelle Rückfragen:

Ansprechpartner:

Telefon: E-Mail:.....

Aufgenommen von: **Datum:**